

# Pressemitteilung

## Multimedia, Multiprotokoll, Multi-User: IGEL-News auf der CeBIT 2012

*Weltpremiere: IGEL präsentiert Multiprotokoll- und Multimedia-Thin Client der 200-Euro-Klasse. ARM- und System-on-Chip-Design gestatten den effizienten und performanten Zugriff auf virtualisierte Anwendungen, Desktops und Cloud-Services. Weitere Neuheiten: Multidisplay-Lösung für bis zu acht Monitore je Arbeitsplatz, hochverfügbares Thin Client-Management und neues Firmware-Feature Shared Workplace.*

**Bremen, 17. Februar 2012 – Der in Deutschland führende Thin Client-Hersteller IGEL Technology demonstriert auf der CeBIT 2012 (6. bis 10. März) einmal mehr sein gebündeltes Entwicklungsknowhow. Das Hardwarehighlight am IGEL-Stand in Halle 4, Stand A04: ein kompakter, kostengünstiger und energieeffizienter Multiprotokoll-Thin Client mit besonders hoher Multimedia-Performance. Das Gerät basiert auf einer ARM-Architektur mit System-on-Chip (SoC)-Design und wird neben Microsoft RemoteFX auch Citrix HDX unterstützten. Der Endkundenpreis bewegt sich in der 200-Euro-Klasse. Außerdem zeigt IGEL eine neue Multidisplay-Lösung, die auf der Vernetzung mehrerer IGEL Thin Clients basiert. Die beiden Softwarehighlights am IGEL-Stand bilden die optional nutzbare Programmiererweiterung „High Availability“ innerhalb der neuen IGEL Universal Management Suite (UMS) 4 sowie das gerätebezogen lizenzierbare Shared Workplace Feature zur nutzerabhängigen Arbeitsplatz-Konfiguration.**

Für die neue Geräteklasse hat die Entwicklungsabteilung von IGEL ihr Thin-Client Betriebssystem auf die im Smartphone- und Tablet-Markt bewährte ARM-Technologie portiert und als einer der ersten Hersteller ein SoC-Design verwirklicht, wie es kürzlich von Citrix vorgestellt wurde. Der IGEL-Prototyp findet im derzeit „kleinsten“ IGEL-Gehäuse des Modells UD2 Platz. Ein integrierter DSP von Texas Instruments beschleunigt die Protokollverarbeitung und verleiht dem Gerät eine mit den Top-Modellen der Branche vergleichbare Multimedia-Performance. Hierzu zählen unter anderem die HD-Videowiedergabe in Fullscreen oder die Bereitstellung grafisch aufwendiger Inhalte, wie zum Beispiel Aero-Effekte, PowerPoint-Präsentationen oder Flash. Gemäß der IGEL Universal Desktop-Strategie gestattet auch der ARM-basierte Thin Client ein breites Einsatzspektrum, erkennbar an der Unterstützung von Microsoft RemoteFX und Citrix HDX. Nach Verfügbarkeit integriert IGEL weitere Standards.



## **Multidisplay-Lösung mit Standardgeräten: bis zu acht Monitore je Arbeitsplatz**

Die neue Multidisplay-Lösung von IGEL macht Thin Client-Arbeitsplätze fit für den Mehrbildschirmbetrieb. Durch den Zusammenschluss mehrerer Standardgeräte zu einer virtuellen Einheit lassen sich Arbeitsplätze mit bis zu acht Bildschirmen realisieren und zentral über die im Lieferumfang enthaltene Managementsoftware IGEL Universal Management Suite (UMS) administrieren. Herzstück der Architektur bildet der Universal Desktop Thin Client IGEL UD5 LX. Über eine integrierte PCIe-Netzwerkkarte kontrolliert er bis bis zu drei weitere Standard-Thin Clients der Serien IGEL UD2 LX oder UD3 LX, die sich als „Satelliten“ automatisch konfigurieren und jeweils bis zu zwei weitere Displays steuern. Die Markteinführung der IGEL Multidisplay-Lösung ist für das zweite Quartal 2012 geplant.

## **Hochverfügbares Thin Client-Management und Multi-User-Arbeitsplätze**

Softwareseitig fokussiert der Messeauftritt von IGEL die beiden Themen „hochverfügbares Thin Client-Management“ und „wechselnde Nutzer am Arbeitsplatz“. Für beide Anforderungsbereiche präsentiert der deutsche Hersteller zwei optional lizensierbare Features: Die UMS-Extension „High Availability“ ist eine Programmiererweiterung der branchenführenden, im Lieferumfang der IGEL Thin Clients enthaltenen Remote-Managementsoftware IGEL Universal Management Suite (UMS). Die Neuerung richtet sich in erster Linie an Kunden mit großen Umgebungen und Szenarien, in denen der ausfallsichere Betrieb der Managementlösung geschäftskritisch ist. Im Lieferumfang der neuen IGEL UMS 4 sind ab sofort fünf Testlizenzen für „High Availability“ enthalten.

Das zweite optional lizensierbare Feature „Shared Workplace“ ist Teil der IGEL Thin Client-Software und wendet sich an Kunden mit Schichtbetrieb oder Benutzer-Roaming. Shared Workplace gestattet eine nutzerabhängige Konfiguration anhand von Einstellungsprofilen, die in der IGEL UMS angelegt und mit den Userkonten im Active Directory verknüpft werden. Typische Einsatzfälle finden sich in Callcentern, Krankenhäusern oder an Schalterplätzen, Kassen und Rezeptionen. Das Shared Workplace Feature ist einzeln lizensierbar, die High Availability-Erweiterung muss naturgemäß für alle verwalteten Thin Clients lizenziert werden.

„Mit der Demonstration der neuen ARM-Plattform zeigen wir auf der CeBIT 2012 einen brandaktuellen Entwicklungsschwerpunkt mit großem Zukunftspotential“, kommentiert Dirk Dördelmann, Entwicklungsleiter und Managing Director bei IGEL. „Bereits erhältlich sind die beiden interessanten Softwarefeatures, mit denen wir das Anwendungsspektrum unserer Lösungen erneut verbreitern. Alle drei Lösungen zeigen, dass wir weiter an unserem „universellen“ Lösungsansatz festhalten, der die Kundenbedürfnisse im Markt abbildet.“



## Über ARM

Die ARM-Architektur ist ein vom britischen Unternehmen ARM Limited entwickeltes 32-Bit-Chip-Design. ARM steht für Advanced RISC Machines. Das Unternehmen stellt keine eigenen Elektronikchips her, sondern vergibt unterschiedliche Lizenzen an Halbleiterhersteller. Die Vielzahl dieser Lizenznehmer und verschiedene Vorteile der Architektur (z. B. geringer Energiebedarf) führten dazu, dass ARM-Chips im embedded Bereich die meistgenutzte Architektur sind. Fast alle derzeitigen Smartphones haben beispielsweise einen oder mehrere lizenzierte ARM-Prozessoren. Die Architektur zeichnet sich durch einen effizienten Befehlssatz aus, erlaubt eine kompakte Umsetzung als anwendungsspezifische integrierte Schaltung (ASIC-Design) und ist gut für die Optimierung im Bereich der Ausführungsgeschwindigkeit sowie der Stromaufnahme geeignet.

## Über IGEL Technology

IGEL Technology ist einer der weltweit führenden Thin Client Hard- und Software-Hersteller und Marktführer in Deutschland. IGEL entwickelt, produziert und vertreibt Linux- und Microsoft Windows-basierte Desktop-Thin Clients und in LCD-Bildschirme integrierte Geräte. Softwareseitig hat IGEL die Universal Desktop Converter-Software (UDC) im Portfolio. Die UDC-Software stattet ältere PCs sowie Thin Clients und Nettops ausgewählter Drittanbieter mit der aktuellen IGEL Universal Desktop-Firmware aus. Typisch für IGEL ist der universelle Zugriff auf zentrale IT-Infrastrukturen. Diese Universal Desktop-Strategie gestattet IGEL-Kunden eine flexible Auswahl ihrer serverseitigen Lösungen. Hierfür integriert IGEL in die leistungsfähige Firmware ein breites Spektrum an Softwareclients, -tools und lokalen Protokollen. Diese erlauben neben dem Zugriff auf das Server Based Computing unter Windows, Citrix und Linux auch den direkten Zugriff auf virtuelle Desktops (u.a. VMware, Citrix, Microsoft, RedHat), Legacy Host-, SAP-, Java- oder Web-Applikationen sowie VoIP. Für größtmögliche Sicherheit sorgt eine konsequente VPN- und Smartcard-Unterstützung. Die zentrale Verwaltung sämtlicher Universal Desktop-Modelle erfolgt einheitlich, komfortabel und kostengünstig mittels der im Lieferumfang enthaltenen Remote-Managementsoftware IGEL Universal Management Suite. Kooperationen mit kompetenten Partnern und Branchenspezialisten gewährleisten ferner die schnelle und flexible Bereitstellung maßgeschneiderter Lösungen vor Ort.

IGEL Technology ist Teil der weltweit aktiven Melchers-Gruppe und Mitglied im BITKOM. Neben dem Hauptsitz und der Entwicklungsabteilung in Deutschland ist IGEL mit einem Tochterunternehmen in Großbritannien sowie Hongkong, Singapur, Shanghai und Peking vertreten. Darüber hinaus ist IGEL mit Distributionspartnern und Authorized Partner in den USA und über 50 weiteren Ländern vertreten.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.igel.com](http://www.igel.com).

IGEL ist eine geschützte Marke der IGEL Technology GmbH. Alle Hardware- und Software-Namen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Hersteller. Alle sonstigen genannten oder anders erkennbaren Marken, eingetragenen Waren- und/oder Dienstleistungsmarken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

## Ansprechpartner für die Redaktion:

### **IGEL Technology GmbH**

Dr. Frank Lampe  
Hanna-Kunath-Str. 31  
28199 Bremen  
Tel. : 0421 / 52094 1300  
E-Mail: [lampe@igel.com](mailto:lampe@igel.com)  
Web: [www.igel.com](http://www.igel.com)

### **Süddeutscher Verlag onpact GmbH**

Julia Mederle  
Hultschiner Straße 8  
81677 München  
Tel.: 089 / 2183 7281  
E-Mail: [julia.mederle@sv-onpact.de](mailto:julia.mederle@sv-onpact.de)  
Web: [www.sv-onpact.de](http://www.sv-onpact.de)

Jörg Sailer  
Hultschiner Straße 8  
81677 München  
Tel.: 089 / 2183 7270  
E-Mail: [joerg.sailer@sv-onpact.de](mailto:joerg.sailer@sv-onpact.de)  
Web: [www.sv-onpact.de](http://www.sv-onpact.de)